

Tersteegen, Gerhard: 32. Die wahre Gelassenheit (1733)

1 Bald folgt man Gott nicht nach, bald läuft man vor zu heftig,
2 Der eine ist zu träg, der andre zu geschäftig;
3 Herr, wär' ich dir nur so, wie mir ist meine Hand,
4 So, dünkt mich, hätt' ich wohl den rechten Mittelstand.

(Textopus: 32. Die wahre Gelassenheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57994>)